

+++ Pressemitteilung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, 18. Oktober 2016 +++

Verleihung des Kultur- und Kulturförderpreises der Landeskirche am 25.10. in St. Michaelis Hildesheim / Einladung zum Pressegespräch

Am 25. Oktober um 18.30 Uhr wird Landesbischof Ralf Meister in der St. Michaelis-Kirche Hildesheim den dritten Kultur- und Kulturförderpreis der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers überreichen. Der mit 10.000 Euro dotierte Kulturpreis geht an den Fotojournalisten Wolf Böwig, der mit 5.000 Euro dotierte Kulturförderpreis an die Autorin Shida Bazyar für ihren Debütroman „Nachts ist es leise in Teheran“.

Wir laden Sie am 25. Oktober um 13 Uhr zu einem Pressegespräch mit der Preisträgerin und dem Preisträger im Gemeindehaus der St. Michaelis-Kirche Hildesheim (Michaelisplatz 2, 31134 Hildesheim) ein.

Ihre Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind:

- Wolf Böwig, Fotojournalist aus Hannover
- Shida Bazyar, Autorin aus Berlin
- Landesbischof Ralf Meister, Schirmherr des Kulturpreises
- Dr. Katharina Henkel, Jurysprecherin und Wissenschaftliche Direktorin (kommissarisch), Kunsthalle Emden
- Dr. Matthias Surall, Beauftragter für Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste
- Andreas Langen, Fotograf und Journalist, Stuttgart (Laudator)
- Prof. Dr. Christian Schärf, Leiter des Instituts für Literarisches Schreiben, Stiftung Universität Hildesheim (Laudator)

Eine Jury mit zehn Expertinnen und Experten aus Kirche, Kunst und Kultur hat die Preisträger aus den Sparten Film, Bildende Künste, Literatur, Musik, Theater ausgewählt. 17 Scouts aus dem Bereich der Landeskirche haben der Jury zugearbeitet. Der Preis wird alle drei Jahre an herausragende künstlerische Leistungen im Raum der Landeskirche verliehen.

„Wir freuen uns, dass mit den diesjährigen herausragenden Preisträgern erstmalig in der Geschichte des Kultur- und Kulturförderpreises unserer Landeskirche auch die beiden Kunstsparten Fotografie und Literatur in den Fokus rücken. Auch deshalb, weil sie je in besonderer Weise mit zwei exponierten Orten unserer Landeskirche verbunden sind, die Fotografie mit Hannover und das ‚literarische Schreiben‘ mit Hildesheim“, sagt Dr. Matthias Surall, Kulturbeauftragter im Haus kirchlicher Dienste der Landeskirche.

Landesbischof Ralf Meister sagt: „Die Kirchen pflegen und fördern die Kommunikation mit der autonomen Kunst und Kultur, weil beide wichtige Formen der Weltbearbeitung und Weltdeutung sind. Darum hat die hannoversche Landeskirche Hannovers 2010 erstmalig ihren Kultur- und Kulturförderpreis ausgelobt, der Künstlerinnen und Künstler auszeichnet, die auf hohem Niveau Dialoge zwischen Glaube und Gesellschaft führen und darin uns als Kirche herausfordern. Dies wollen wir 2016 und darüber hinaus fortführen und pflegen.“

Weitere Informationen:

Begründung der Jury zum Kulturpreisträger:

Den Kulturpreis der Landeskirche für das Jahr 2016 erhält der in Hannover lebende Fotojournalist Wolf Böwig (Jahrgang 1964), der für eine Dokumentarfotografie von einzigartigem Zuschnitt und künstlerischem Anspruch steht.

Seit 30 Jahren bereist Böwig Orte nicht nur einmalig oder gar ausschließlich im Rahmen von Aufträgen. Er besucht die von ihm porträtierten Personen und festgehaltenen Orte vom Horn von Afrika über den Balkan bis nach Indonesien mehrfach, nimmt auf diese Weise Anteil an ihrem weiteren Schicksal und dokumentiert es immer wieder. Böwigs Fotografien heben sich auch deshalb von anderer Dokumentarfotografie ab, weil er die Ergebnisse seiner Arbeit anschließend oft zu Collage ähnlichen Kunstwerken zusammenstellt. Seine Fotografien werden dafür übermalt, verfremdet oder mit Texten ergänzt, wodurch unikatäre ausgefeilte ästhetische Kompositionen geschaffen werden. Mit der Preisvergabe würdigt die Jury Wolf Böwig, weil seine Arbeiten zu einer tiefergehenden Auseinandersetzung insbesondere mit den Themen von Krieg, Gewalt und Flucht anregen, keine Distanz schaffen, sondern vielmehr zu Nähe zwingen. Während die gesellschaftliche Diskussion oftmals an den Folgen von kriegerischen Auseinandersetzungen und Fluchtbewegungen hängenbleibt, gelingt es Böwig, deren Ursachen ins Bild zu setzen und die Geschichten der davon getroffenen Menschen zugleich fotografisch zu erzählen. Darüber hinaus beeindruckt die Jury sein über das Fotoprojekt hinausgehendes persönliches Engagement und sein weiterführendes empathisches Interesse an menschlichen Schicksalen.

Link: www.wolfboewig.de

Begründung der Jury zur Kulturförderpreisträgerin:

Mit dem Kulturförderpreis der Landeskirche für das Jahr 2016 wird die 1988 geborene Autorin Shida Bazayr für ihren Debütroman „Nachts ist es leise in Teheran“ ausgezeichnet.

Die aus Rheinland-Pfalz stammende Autorin mit iranischen Wurzeln hat an der Stiftungsuniversität Hildesheim Literarisches Schreiben studiert. Sie spannt in ihrem Roman einen Bogen von der iranischen Revolution im Jahr 1979 bis in die deutsche Gegenwart. Die von ihr erzählte Familiengeschichte über Umsturz, Flucht, Integration und deutsche Gegenwart ist nach Auffassung der Jury von brennender gesellschaftlicher Aktualität. Die Komposition ihres Romans und die Zeichnung seiner Charaktere überzeugen in hohem literarischem Maß.

Shida Bazayr hat als Autorin bereits für ihren Debütroman eine unverwechselbare Sprache gefunden, in der Inhalt und Ausdruck, Herkunft und neue Heimat zu einer spannungsgeladenen Einheit verwoben werden. Sie verbindet dabei Fremdheit und Ankommen in einer literarischen Form, die nach Auffassung der Jury dem gegenwärtigen gesellschaftlich-kulturellen Diskurs zu Migration und Integration in Deutschland einen wesentlichen Impuls gibt.

Link: www.kiwi-verlag.de/autor/shida-bazayr/1784/

Ansprechpartner/Geschäftsführung des Preises:

Pastor Dr. Matthias Surall, Beauftragter für Kunst und Kultur
Diakon Hartmut Reimers, Referent für Kunst und Kultur
(Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers)

Telefon: 0511 1241-432

E-Mail: kunst.kultur@kirchliche-dienste.de

Internet: www.kulturpreis2016.de

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zum Pressegespräch (13 Uhr) und zur Überreichung des Preises (18.30 Uhr) mit einer Mail an pressestelle@evlka.de an.

++++
+

Pastor Dr. Johannes Neukirch

Pressesprecher der Landeskirche
Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
Rote Reihe 6, 30169 Hannover
Tel.: 0511 / 1241-799
Fax: 0511 / 1241-820
Mobil: 0172 / 4159584
E-Mail: Johannes.Neukirch@evlka.de
www.Landeskirche-Hannover.de